

# Freizeit mit dem Partner Pferd

**GESPANNFAHRER** Kinder- und Jugendtraining wird bei der Interessengemeinschaft ganz groß geschrieben

Von  
Bertram Heide

**BIEBRICH.** 1986 in Biebrich gegründet, konnte die Interessengemeinschaft der Gespannfahrer Wiesbaden und Umgebung e.V. (IGWU) 2011 ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Die IGWU hat sich die Pflege der Tradition des Fahrens mit Pferd und Wagen, die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder sowie die Jugendarbeit, auch unter dem Gesichtspunkt des Tier- und Naturschutzes zur Aufgabe gemacht. Zu den über 220 Mitgliedern zählen außer gewerblichen Fuhrhaltern auch Ausbilder, Turnierfahrer und viele Familien, die ihre Freizeit gerne mit dem Partner Pferd verbringen.

Seit Gründung des Vereins findet jeweils am ersten Freitag im Monat ein Fahrertreffen in der Frankenküche in Erbenheim statt. Das Programm an diesen Abenden wechselt zwischen geselligem Beisammensein zum Erfahrungsaustausch und Vorträgen von Referenten wie Tierärzten, Stellmachern, Hufschmieden, Versicherern, Ernährungsberatern für Mensch und Pferd und vielen anderen. Die Referenten kommen gerne, denn sie treffen auf ein interessiertes und aufmerksames Publikum. Am Fahrerabend im Februar findet alljährlich die Jahreshauptversammlung sowie im Dezember die Weihnachtsfeier statt und im Sommer trifft man sich auch mal bei einem Mitglied zum Grillen.

Ebenfalls fast seit Anbeginn des Vereins gab es Bemühungen um einen eigenen Fahrplatz. Nach zum Teil jahrelangen Diskussionen innerhalb des Vereins, Verhandlungen mit der Stadt Wies-



Auf den Gibber Bleichwiesen steht den Gespannfahrern jetzt ein Trainingsgelände zur Verfügung.

Fotos: RMB/Heiko Kubenka

baden und Kooperationen mit befreundeten Reit- und Fahrvereinen konnte 2010 endlich eine sehr befriedigende Lösung gefunden werden: die Milbenutzung der Kerbwiesen „In der Gibb“, einem über 28 000 Quadratmeter großen Teil eines Grüngürtels, der den Wiesbadener Stadtteil Biebrich mit Frischluft versorgt. Die Mitglieder der IGWU beteiligen sich an der Pflege der weitläufigen Grünflächen und stellen jährlich einige Kutschen für den Kerbbesuch zur Verfügung, dafür kann die IGWU das Gelände und die vorhandene Infrastruktur für ihre Veranstal-

tungen wie das Turnier, Training und Lehrgänge, die St. Georgsfeier mit Tiersegnung im vergangenen Jahr und für Feste nutzen.

Nachdem früher für vereinseigene Turniere die Anlage eines anderen Vereins genutzt werden musste, konnten ab 2010 endlich eigene Fahrturniere organisiert werden. Durch die gute Verkehrsanbindung, einen weitläufigen Hängerparkplatz, parallel auf zwei Plätzen stattfindende Prüfungen und guter Organisation wurde das Turnier so gut angenommen, dass es am 22. April zum dritten Mal in Folge stattfand. Jedoch wird der Verein auch künftig hauptsächlich Einsteigerprüfungen anbieten. Auch wenn Fahrer zu den Mitgliedern gezählt werden dürfen, die bereits erfolgreich in schweren Klassen gestartet sind, sieht die IGWU doch eine ihrer Hauptaufgaben darin, Kinder, Jugendliche und Fahranfänger bei ihrem Einstieg in den Fahrsport zu unterstützen. So wird jedes Jahr im Mai ein Kinder- und Jugendfahrtraining angeboten, bei dem neben Spiel und Spaß auch ein gemeinsames Mittagessen und natürlich eine Einführung am Fahrlehrergerät und selbstständiges Fahren auf dem Programm stehen. Dieses Jugendfahrtraining wird jedes Jahr sehr gut von einer bunt gemischten Gruppe Kinder zwischen 6 und 17 Jahren angenommen. Außerdem organisiert die Jugendwartin für die Kinder der Vereinsmitglieder jedes Jahr Ausflüge wie paddeln auf der Lahn, einen Besuch des Technikmuseums in Speyer und zur Schiffschubbahn.

Für alle Mitglieder bieten Trainer des Vereins an jedem ersten Samstag im Monat ein kostenloses Fahrtraining sowie im Frühjahr jeweils ein Wochenende mit einem externen Trainer. Doch

zu kurz, neben Busfahrten zur Equitana, der weltgrößten Messe des Pferdesports, wird immer versucht, weitere interessante Ziele zu finden, wie die Kutschensammlung Scheidel in Mannheim.

Aber auch Spaß und Entspannung sollen nicht zu kurz kommen, so werden die Mitglieder gerne bei der Organisation gemeinsamer Ausfahrten wie der

» Höhepunkt ist der Kutschenkorso. «

EVA SCHINDLING, Pressesprecherin

Sternfahrt zum Jagdschloss Platte, Jagdbegleitungen oder Orientierungs- und Streckenfahrten unterstützt.

Alljährlicher Höhepunkt ist neben dem Turnier aber unzweifelhaft der Kutschenkorso zur Eröffnung des Internationalen Wiesbadener Pfingstturniers, der immer am Dienstag vor Pfingsten durch die Innenstadt von Wiesbaden stattfindet. Für diesen besonders stimmungsvollen Anlass holen die Traditionalisten ihre Schätze aus der Remise, es werden Kostüme geschneidert und die Pferde und Kutschen auf Hochglanz gebracht. Nur drei Tage später, in der Wiesbadener Pfingstnacht, der Abendveranstaltung des Pfingstturniers, haben die Kutscher ein weiteres Mal Gelegenheit, ihre Gespanne in einem Kutschenschaubild einem begeisterten Publikum zu präsentieren.

Alle anstehende Termine und Neuigkeiten aus dem Vereinsleben, sowie Berichte und Bilder erhalten die Vereinsmitglieder in Form des Mitteilungsblatts „Kutschenpost“ monatlich per E-Mail oder per Post. Auch über die Homepage [www.igwu.de](http://www.igwu.de) oder

über die Aktivitäten des Vereins informieren.

Insgesamt 45 Gespanne traten am Sonntag im Rahmen des Fahrturniers gegeneinander an. Ponys und Großpferde wurden ebenso getrennt bewertet wie Ein- und Zweispänner. Außerdem waren drei verschiedene Disziplinen ausgeschrieben: Dressurprüfungen, 2-Phasen-Hindernisfahren mit der Bewertung von Stil, Fehlern und benötigter Zeit sowie ein Hindernisfahren um feste Hindernisse. Aus der Kombination aller drei Disziplinen wurde eine Gesamtwertung ermittelt. So siegte bei den einspännig gefahrenen Ponys Dr. Astrid von Rauchs mit Nico Demus vom RuFV Kloppenheim vor Silvie Merges mit Walzertakt von der IGWU und Jennifer Roßberger mit Unicorn Serenog aus Niederzeitheim. Bei den Einspännern mit Großpferden siegte Ruth Miede von der IGWU mit Sandro, der 2. Platz ging an Markus Metz aus Herborn und der dritte Platz wiederum an ein IGWU-Mitglied, Susanne Besier mit dem süddeutschen Kaltblutwalach Sam. In der Gruppe der zweispännig gefahrenen Großpferde siegte Melanie Krug von der IGWU mit ihren Schweizer Freibergern vor Nicole Barna vom Ronneburger Reit- & Fahrverein und Alexander Monnard von der Reitsportgruppe Michelshof.

Am erstmalig ausgetragenen Jugendcup nahmen vier Kinder bis 14 Jahre und zwei Jugendliche über 14 Jahren teil, die den Turniernichtern ihr Können zuerst in einer Dressuraufgabe und direkt anschließend beim Durchfahren einiger Hindernisse bewiesen. Diese sechs Teilnehmer konnten sich alle über eine Platzierungsschleife und Ehrenpre-

## MEIN VEREIN



» Das Schöne an meinem Sport hier im Verein ist, dass ich mein vielfältiges Hobby mit meiner Familie und meinen Freunden ausüben kann. Das vertrauensvolle Arbeiten mit Pferden ist die Basis des Sports. «

Foto: RMB/Heiko Kubenka